

FREIWILLIG
FREIWILLIG

VERTRAULICH
VERTRAULICH

KOSTENLOS
KOSTENLOS

Zuständigkeit

Unsere Hilfsangebote richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene der Stadt Frankfurt, insbesondere aus den Stadtteilen Sachsenhausen, Innenstadt, Oberrad, Niederrad, Schwanheim, Goldstein und Flughafen.

Qualitätsmanagement

Unsere Einrichtung ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Finanzierung

Unsere Leistungen werden finanziert aus Zuwendungen des Landes Hessen und des Drogenreferats der Stadt Frankfurt am Main. Kostenträger der Nachsorgebehandlung sind die Rentenversicherung und Krankenkassen.

JJ e.V. – Jugendberatung und Suchthilfe Sachsenhausen im Haus der Beratung

Eschenbachstraße 29 · 60596 Frankfurt
Fon: 069 9130300 · Fax: 069 913030-29

E-Mail: hdb-frankfurt@jj-ev.de
<https://hdb-jbs.jj-ev.de>

TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT

Mo-Do: 08.30-13.00 Uhr und 13.30-16.30 Uhr
Freitag: 08.30-13.00 Uhr und 13.30-15.00 Uhr

Hier können Sie unsere Arbeit
mit einer Spende unterstützen.

 jj-ev.de/spenden



TRÄGER

Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.

Gutleutstraße 160-164 · 60327 Frankfurt
Fon: 069 743480-0 · www.jj-ev.de

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015

Der Verein Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. (JJ) besteht seit 1975 und ist Träger von Einrichtungen und Diensten im Bereich der Jugend-, Eingliederungs- und Suchthilfe. In Hessen betreiben wir im Verbund an über 60 Standorten Angebote zur Prävention, Suchtberatungsstellen, Substitutionsambulanzen, ein Krankenhaus, Fachkliniken der medizinischen Rehabilitation, Betreutes Wohnen, Schulen, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie ambulante Dienste und stationäre Einrichtungen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Verein beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Jugendberatung und Suchthilfe Sachsenhausen

im Haus der Beratung



Die JBS Sachsenhausen ist eine Beratungsstelle für Jugendliche und junge Erwachsene die Fragen oder bereits bestehende Schwierigkeiten haben in Bezug auf den Konsum legaler oder illegaler Suchtmittel.

Beratung

In persönlichen Beratungsgesprächen geht es um individuelle Fragen und Anliegen der jungen Menschen und dem entsprechenden Wunsch nach Unterstützung und Veränderung. Dafür werden Ziele formuliert, an denen sich die Beratung orientiert.

Ein Gruppenangebot bietet die Möglichkeit, über Suchtmittelmissbrauch und Abhängigkeit aufzuklären und zu informieren. Je nach Bedarf der Gruppe wird das Angebot erweitert und ergänzt.



CaBS

Das Projekt CaBS – Case-management und Beratung für cannabiskonsumierende Schüler*innen ist ein Gesprächsangebot für junge Menschen mit problematischem oder riskantem Konsum von Cannabis. Zudem ermöglicht das Projekt Fachberatung für

Mitarbeiter*innen an Schulen, Ausbildungsstellen und Jugendhilfeeinrichtungen.

In Kooperation mit Frankfurter Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen bieten wir Präventions- und Informationsveranstaltungen für Klassen oder Gruppen an.



Beratung für Geflüchtete

Die Beratungsstelle spricht gezielt geflüchtete junge Menschen an, die Hilfe und Unterstützung suchen hinsichtlich riskanten Substanzkonsums oder bei bereits bestehender Abhängigkeit.

Ein wichtiges Ziel ist es, Hemmschwellen abzubauen und Zugangswege zu Hilfsangeboten zu erleichtern. Wir berücksichtigen individuelle Biografien und (akute) Belastungen, die Gespräche führen wir kontext- und traumasensibel, auch mit Unterstützung von Dolmetscher*innen. Zudem findet ein regelmäßiges dolmetschergestütztes Gruppenangebot statt für Menschen mit einer posttraumatischen Belastungsstörung und schädlichem Substanzkonsum.



Angehörigenberatung und Elterncoaching

Die Angehörigenberatung bietet Eltern und Partner*innen von suchtmittelkonsumierenden Menschen Unterstützung an um Umgang miteinander, um sich wirksam in Richtung Suchtmittelfreiheit einsetzen zu können.

Das Elterncoaching ist ein spezialisiertes und intensiveres Angebot. In regelmäßigen Gruppenveranstaltungen werden an Zielen für die Familie gearbeitet. Dabei werden die Eltern in ihrer Rolle als Erziehungsberichtigte begleitet und es werden u. a. neue Kommunikationsregeln und Verhaltensweisen erarbeitet.



Unsere weiteren Angebote

- Ambulante Suchtnachsorge im Anschluss an eine stationäre Rehabilitationsbehandlung zur Stabilisierung der Abstinenz im Alltag
- DBT und Skills Training als Gruppenangebot zur ergänzenden Therapiemethode in der Suchtbehandlung